

Infoblättle

Schoppernau

Ausgabe 1/2020

Inhalte:

- Schoppernauer Großbaustellen schreiten gut voran
- Regionale Zeitgeschichte - 75 Jahre Kriegsende
- Abbaubare Stärkesäcke für Biomüll

Schoppernauer Großbaustellen schreiten gut voran

Schutzprojekt der Wildbach- und Lawinerverbauung

Nach der Fertigstellung des offenen Unterlaufgerinnes nach Ostern, wurde mit der Verlegung der Betonfertigteile begonnen. Bei diesen Elementen handelt es sich um Sonderbauteile (jeweils ca. 6,6 to), die extra für die Baustelle in Schoppernau angefertigt werden. Speziell die Krümmerelemente werden mittels aufwändiger Handarbeit erstellt. Die „IN TIME“ Lieferung stellt sowohl die Arbeiter unter Partieführer Gotthard Feurstein, als auch die Produktionsfirma und deren Logistik vor Herausforderungen.

Der Arbeitsfortschritt dieses Bauabschnittes entspricht weitestgehend den Erwartungen, wenngleich die „Unterwelt“ von Schoppernau laufend Überraschungen in Form von Fernwärmeleitungen, Hausanschlüssen, Kanal oder Wasserleitungen bereithält. Mit der fertigen Verlegung der rund 170 Betonelemente mit einer Gesamtlänge von ca. 320 m ist bis Mitte September zu rechnen.

Das Gerinne (Bereich Kirche bis Hochbehälter Vorderberg) sowie die Maßnahmen am Rückhaltebecken beim Hochbehälter schreiten zügig voran und verlaufen plangemäß. Am 10. Juni wurden bei der Rückhaltesperre

die Brückenfertigteile passgenau mit einem Mobilkran eingehoben. Die schwersten Elemente weisen ein Gewicht von ca. 11 to auf. Diese, für alle Verkehrslasten geeignete Brücke, weist ein Gesamtgewicht von rund 80 to auf. Einige interessierte Bürger konnten die Verlegung der Einzelelemente, bei einsetzendem Starkregen, beobachten.

Aller Voraussicht nach werden die Baumaßnahmen der Wildbach- und Lawinerverbauung im Dorfzentrum im heurigen Jahr abgeschlossen, danach sind lediglich noch anfallende Nebenarbeiten notwendig.

Andreas Drexel, WLV

Sanierung Landesstraße L200

Die Sanierungsarbeiten am Teil 1 der Ortsdurchfahrt Schoppernau schreiten gut voran. Die Asphaltierungsarbeiten des offenen Abschnittes werden ab 20. Juli erfolgen und die Zufahrten erstellt. Die Mitarbeiter der Firma Oberhauser & Schedler Bau haben sich seit Baubeginn richtig ins Zeug gelegt und werden nach Fertigstellung der Arbeiten von Montag, 3. bis Freitag, 14. August Urlaub machen. Anschließend soll der 3. Abschnitt bis Höhe Metzgeri Baurenhas in Angriff genommen werden. Bis zum 18. September 2020 soll dieser gesamte Teil fertiggestellt sein.

Bgm. Walter Beer

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der gesamten Bevölkerung für das aufgebrachte Verständnis für die Baustellen.



Die Brücke bei der Rückhaltesperre ist nach gut zwei Stunden gestanden.

Regionale Zeitgeschichte - 75 Jahre Kriegsende im Bregenzerwald

Im Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Das Kriegsende war auch im hinteren Bregenzerwald eine historische Zäsur und wichtiger Umbruch im vergangenen Jahrhundert.

In Au/Schoppernau kam es noch innerhalb einer Woche nach der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht zu dramatischen Kriegseignissen. Auch in Langenegg kosteten kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Gegnern und Anhängern des Nationalsozialismus

im Ort zum Kriegsende noch sechs Zivilisten das Leben. Vor fünf Jahren haben sehr viele einheimische Zeitzeugeninterviews die damalige Situation im hinteren Bregenzerwald im Auer Dorfsaal dargestellt. Nunmehr werden besonders Fotos, Aufzeichnungen und schriftliche Quellen al-

ler Art zum Krieg und Kriegsende in Au/Schoppernau gesucht.

Historiker Burkhard Wüstner sammelt Zeugnisse in diesem Zusammenhang. Wer weiterhelfen kann, meldet sich bitte unter Tel. 0664/75061578 oder per E-Mail bm.wuestner76@gmail.com!

Abbaubare Stärkesäcke für Biomüll

Seit Anfang dieses Jahres werden für die Bioabfallsammlung auch in unserer Gemeinde statt Plastiksäcke biologisch abbaubare Stärkesäcke verkauft. Der große Vorteil dieser Stärkesäcke ist, dass sie sich in der Natur komplett in Wasser und Kohlendioxid zersetzen.

Kunststoff im Bioabfall und in der Natur ist ein Problem. Auch wenn die Sammelsäcke nur knapp drei Prozent der Fremdstoffe ausmachen - zum Vergleich dazu: andere Kunststoffanteile liegen bei rund zehn Prozent - haben die Vorarlberger Gemeinden nach Alternativen zum Kunststoffsack gesucht.

Stärkesäcke: Was ändert sich bei der Handhabung?



Der Bioabfall sollte an einem kühlen und möglichst gut belüfteten Ort/Behälter aufgestellt werden. Nasser Bioabfall riecht

Der Bioabfall sollte an einem kühlen und möglichst gut belüfteten Ort/Behälter aufgestellt werden.

schneller – daher gilt es, Flüssigkeiten zu vermeiden. Wer Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier einwickelt, beugt schlechten Gerüchen vor und schützt den Bioabfall vor Ungeziefer.

Die Bioabfallsäcke sind in zwei Größen (8 und 15L) im Gemeindeamt erhältlich. Biomüll darf nur in diesen Säcken in den Container hinter dem Feuerwehrhaus eingeworfen werden. Die vor der Umstellung auf Stärkesäcke verwendeten Plastiksäcke können selbstverständlich noch aufgebraucht werden. Einwürfe mit anderen Säcken sind unzulässig. Wir bitten dies zu beachten. Die Sammelstelle ist videoüberwacht.

Generationenwechsel beim WSV

Am 4. Juli 2020 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung – coronabedingt etwas später als üblich – statt.

Bei den statutengemäß alle zwei Jahre stattfindenden Neuwahlen kam es zu einem Generationenwechsel an der Spitze. **Obmann Helmut Simma** stand nach beinahe 11 Jahren nicht mehr für diese Funktion zur Verfügung. Ebenso gab **Obmann-Stellvertreter Franz Bachlinger** nach beinahe 19 Jahren diese Funktion ab. Beide werden künftig als Beiräte weiterhin im Vereinsvorstand mitarbeiten. Mit **Daniel Böhler** (Jahrgang 2001) als Obmann und **Kilian Muxel** (Jahrgang 1994) als Obmann-Stellvertreter übernimmt damit die Jugend das Ruder im Verein. Beide sind motiviert und wurden von der Versammlung jeweils einstimmig

gewählt. Sie waren bisher schon als Gerätewarte im Verein tätig.

Der Großteil des übrigen Vorstands wurde wiedergewählt. Mit **Wolfgang Moosbrugger** und **Elmar Lingg** scheiden lediglich zwei langjährige Funktionäre auf eigenen Wunsch aus. Wolfgang war seit 1989 (31 Jahre) im Vereinsvorstand tätig, davon von 2001 – 2009 als Obmann. Elmar war seit 2005 als Beirat mit dabei. Beiden gilt ein besonderer Dank für ihre jahrelange Tätigkeit.

Als neue Gerätewarte wurden mit **Thomas Lingg** und **Manuel Lipburger** ebenfalls zwei „junge“ neu in den Vorstand gewählt.

„Raus aus Öl“ - Förderung

€ 5.000 gibt es vom Bund und bis zu € 6.000 Förderung vom Land, wenn in einem Ein- oder Zweifamilienhaus eine Ölheizung durch ein erneuerbares Heizsystem ersetzt wird. Unter www.energieinstitut.at/raus-aus-oeel sind die wichtigsten Details dazu zusammengestellt. Die Landesförderung gibt es jedenfalls bis zum Jahresende.

Durch Energieeffizienz bares Geld sparen?

In Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg bietet die Gemeinde Schoppernau auch heuer eine kostenlose Energieberatung bei Ihnen zuhause an. Die Energieberatung hilft unabhängig und produktneutral bei Entscheidungen rund um Ihre Heizung, Förderungen von Bund, Land und der Gemeinde, Energieeffizienz in Neubau und Sanierung, den Energieausweis, Photovoltaik und Solarthermie, Elektromobilität, ...

Sie wollen eine kostenlose Vor-Ort-Beratung in Anspruch nehmen? Dann melden Sie sich einfach beim Energietelefon des Energieinstitut Vorarlberg unter der Nummer +43 5572 31 202 112. Weitere Infos gibt es unter www.energieinstitut.at/energieberatung.

Mitgliederwerbeaktion Rotes Kreuz

Anlässlich der Rotkreuz-Mitgliederwerbung in der Region Bregenzwald, Bregenz und Umgebung sind **vom 6. Juli bis 11. September** junge Studenten im Auftrag des Roten Kreuzes Vorarlberg in unserer Gemeinde unterwegs, um alle Haushalte zu besuchen. Die Studenten verfügen über einen Ausweis und eine Vollmacht. Die Annahme von Geld ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Kurzinformationen

Wechsel bei Frau Holle Babysittervermittlung

Nach 8 Jahren gibt es einen Wechsel bei Frau Holle Schoppernau. Margit Moosbrugger, Halde gibt ihr Ehrenamt bei der Frau Holle Babysittervermittlung nach 8 Jahren an ihre Nachfolgerin Daniela Grabher, Gräsalp ab.

Wir danken Margit für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen Daniela viel Freude mit der neuen Aufgabe. Eltern, die einen Babysitter suchen, können sich direkt mit Daniela Grabher, Tel. 0676 / 833 733 80, in Verbindung setzen, sie wird den Einsatz in der Familie dann koordinieren.

Babysitterkurs in Bezau

Termine:

FR, 25.09. von 17:00 bis 21:00 Uhr

FR, 02.10. von 16:00 bis 21:00 Uhr

SA 03.10. von 09:00 bis 15:30 Uhr

Die Kosten betragen € 22,- (mit aha-card € 18,-). Wenn du mindestens 13 Jahre alt bist und den Babysitterkurs besuchen möchtest, melde dich telefonisch bei Daniela Grabher.

TIPPS ZUR URLAUBSGESTALTUNG

Kulturroute zu Franz Michael Felder:

Ausgestattet mit Landkarte, Rucksack und App führt der Weg zu entscheidenden Wendepunkten im Leben des Schriftstellers, Sozialreformers und Bauern aus Schoppernau.

TIPP

Der hart errungene eigene Weg, die Sehnsucht nach Büchern und Schriftstellerei, dramatische Ereignisse und die tiefe Liebe zur Seelenverwandten Nanni Moosbrugger.



Ausstattung erhältlich im Tourismusbüro

KUNDALINI YOGA & MEDITATION

Heile dich selbst mit Kundalini Yoga!

In jeder Yogaeinheit verbinden wir
Körperübungen (Asanas), Meditation,
Gesang (Mantras), Handhaltungen (Mudras) und
Tiefenentspannung miteinander

**START ist am Montag Abend am
28 September 2020**

10 Einheiten an folgenden Terminen:

28.9., 5.10., 12.10., 19.10., 2.11.,

9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12.20

Kursort: Feuerwehrhaus im EG,
Unterdorf 2c, 6886 Schoppernau
Info & Anmeldung bei
Romana Übelher 0699/18799922 oder
romana.uebelher@gmx.at

Kosten: € 140,-

Dauer je Einheit: 100 Minuten

www.kundaliniyoga-and-more.com



Lust auf Theater?

Liebe Freunde der Heimatbühne Schoppernau! Die nächste Saison steht bevor und es wäre immer noch Platz auf der Bühne für neue Mitglieder. Wer Interesse hat kann sich gerne bei uns melden.



Impressum

Hersteller und Herausgeber: Gemeinde Schoppernau
Medieninhaber: Gemeinde Schoppernau
Für den Inhalt verantwortlich (soweit nicht Autoren genannt sind): Gemeinde Schoppernau

Gemeindeamt Schoppernau, Unterdorf 2a, 6886 Schoppernau,
Tel. 05515 2113-0, gemeindeamt@schoppernau.at;

**Sie haben etwas Interessantes über das Gemeindegeschehen zu berichten?
Gerne nehmen wir Ihre aktuellen Beiträge für das nächste Infoblättle entgegen.**